



Die Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Menschen mit einer ASS wissen oft mehr als wir denken und verstehen weniger als wir annehmen.

Das **Asperger-Syndrom** ist Teil der Autismus-Spektrum-Störung.

Arbeit und Familie sind Grundbausteine der Gesellschaft. Beide bilden Netzwerke von Zusammenhängen und Verantwortlichkeiten, die auch für Menschen mit guter Sozialkompetenz oftmals komplex und schwierig sind. Ein Arbeitsplatz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Asperger-Syndrom sollte so beschaffen sein, dass sie die Aufgaben nach einer gewissen Zeit selbständig bewältigen können. Ihre speziellen Interessen, Begabungen oder Vorlieben können - am richtigen Ort eingesetzt - der Gesellschaft wertvolle Dienste erweisen.

Die Integration von Menschen mit AS in die Arbeitswelt ist wirtschaftlich sinnvoll, weil sie einen Beitrag leisten können und die Familien, Ärzte, Lehrer und sozialen Einrichtungen entlastet werden. Für viele Arbeitgeber würde es sich lohnen, die Stellen der «Babyboomer», die in Rente gehen, durch Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen mit AS zu besetzen. Aber sie kennen die versteckten Talente in der Asperger-Bevölkerung noch nicht. Ausgebildete Menschen mit AS leisten an der passenden Stelle und beim richtigen Arbeitgeber gute, oft sogar hervorragende Arbeit. Doch ist eine Vorbereitung meistens nötig.

Jeder Autist ist anders!

Es gehört zum Asperger-Syndrom, dass es bei verschiedenen Menschen auf sehr unterschiedliche Weise zum Ausdruck kommt. Die Hindernisse hängen vom Grad der Funktionsfähigkeit und von der Persönlichkeit ab. Deshalb ist es so wichtig, den Menschen in den Vordergrund zu stellen und weniger die Störung.

Die Persönlichkeit kennen lernen

Es braucht Zeit und ein bestimmtes Vorgehen, um die Verhaltensweisen einer/eines Betroffenen kennen zu lernen. Wie reagiert er/sie auf bestimmte Situationen und Umgebungen? Wie lernt er oder sie? Was erzeugt Angst, Frustration oder Wut? Wie nimmt er/ sie sich selbst und andere wahr? Wie viel Selbständigkeit und welche Fähigkeiten sind vorhanden. Wie können Instruktionen befolgt oder Informationen verstanden und umgesetzt werden? Die zu erwartende Reaktion auf gewisse Situationen muss im Voraus bekannt sein. Alle negativen Auffälligkeiten erfordern Hilfe, um sie zu mildern.

Das Asperger-Syndrom - ein Geschenk

Das Asperger-Syndrom ist weder ein Fluch noch ein Gebrechen oder eine Strafe, sondern ein Geschenk. Menschen mit Asperger-Syndrom (AS) sind ganz normale Leute, die die Welt zufällig anders wahrnehmen, nämlich auf eine spezielle und interessante Art.

Oft unterschätzt und isoliert, versuchen sie jeden Tag erneut, einer Welt zu begegnen, die für sie wenig Sinn macht und oft intolerant und grausam ist. Dies braucht Beharrlichkeit, Mut, Entschlossenheit und Erfolgswillen - Eigenschaften, die jeder Arbeitgeber schätzt. Menschen mit AS können wahre Goldgruben für Arbeitgeber sein und es geht darum, ihnen dies zu zeigen.

Quelle: Gail Hawkins (2004). Fit für den Arbeitsmarkt. Ein Leitfaden für Menschen mit Asperger-Syndrom, ihre Familien und Job Coaches. autismus deutsche schweiz.



Die Autismus-Spektrum-Störung (ASS):

- ❖ ASS ist angeboren und nicht heilbar.
- ❖ Die autistische Wahrnehmung und Informationsverarbeitung behindert Fähigkeiten, nicht-verbale Signale zu verstehen und richtig zu interpretieren: Wahrnehmung und Interpretation von Körpersignale/Mimik sowie intuitives Erkennen von sozialen Regeln sind bei Autisten beeinträchtigt (Kontextblindheit).
- ❖ Menschen im Autismus-Spektrum denken oft in «schwarz – weiss» nach dem «alles-oder-nichts» Prinzip.
- ❖ Unvorhersehbare Veränderungen bereiten meistens Mühe, benötigen viel Verarbeitungsenergie der Informationen und verunsichern.
- ❖ Rituale und Routine erleichtern den (Arbeits-)Alltag.
- ❖ Eine Diagnose wird meistens als Erleichterung erlebt, weil dann plötzlich klar wird, warum manche Dinge so schwierig sind.

Häufige positive Eigenschaften von Menschen mit dem Asperger-Syndrom:

- ❖ Ausgezeichnetes Gedächtnis zum Auswendiglernen (v.a. Langzeitgedächtnis!).
- ❖ Gute Auffassungsgabe für Fakten und logische Sachverhalte.
- ❖ Im Allgemeinen gute Leistungen in Mathematik und Wissenschaften.
- ❖ Begabung für Sprachen
- ❖ Technisches Verständnis.
- ❖ Ehrlich, loyal, können auch sehr direkt sein.
- ❖ Hält sich an Regeln, deshalb gute Arbeitshaltung.
- ❖ Gewissenhaft, hoch motiviert, gute Arbeit zu leisten.
- ❖ Detailorientiert (Hang zu Perfektionismus, was zu hohem Zeitbedarf führen kann).
- ❖ Fleissig.
- ❖ Fokussiert (im Rahmen des Interessensgebietes).
- ❖ Gutherzig.





Herausforderungen für Menschen mit ASS:

- ❖ Soziale Interaktion in Gruppen.
- ❖ Small Talk!
- ❖ Implizites Erkennen sozialer Situationen.
- ❖ Konstruktiver Umgang mit Veränderungen.
- ❖ Unvorhergesehene Veränderungen im Alltag.
- ❖ Kontextabhängige flexible Verhaltensanpassung.
- ❖ Priorisieren von Aufgaben / Informationen.
- ❖ Zeitgleiche Aufgabenstellungen / Fragestellungen.
- ❖ Andere Sichtweisen zu einem Sachverhalt als die eigene zuzulassen (schwarz-weiß Denken).
- ❖ Konstruktive Freizeitgestaltung im Sinne von Erholungszeit.

Was oft hilfreich ist für Menschen mit ASS:

- ❖ Klare und logisch aufgebaute Aufgaben.
- ❖ Eindeutige Botschaften / Informationen (keine Ironie oder Mehrdeutigkeit in Aussagen).
- ❖ Strukturierungshilfe bei Kontextwechsel.
- ❖ Unterstützung beim Zeitmanagement (v.a. beim planen von Pausen / Erholungszeit).
- ❖ Neues an Analogien aus dem Interessensgebiet des Autisten knüpfen.
- ❖ Genügend Zeit zur Informationsverarbeitung geben.
- ❖ Schriftliche Informationen / Aufgaben den mündlichen vorziehen. Auf diese Weise hat der Mensch im Autismus-Spektrum mehr Zeit, die Aufgabe oder Information zu verarbeiten und zu verstehen.
- ❖ Bei Aufgabenstellungen nachfragen, was vom Autisten verstanden wurde.
- ❖ In der sozialen Interaktion auf den Autisten zugehen.
- ❖ Im Arbeitsumfeld ist eine klar definierte Ansprechperson hilfreich.

